



Q2

Zwischenbericht
zum 30. Juni 2011
VTG AKTIENGESELLSCHAFT



 **VTG**

Wesentliche Entwicklungen im ersten Halbjahr 2011

- VTG setzt Wachstumskurs erfolgreich fort
- Umsatz um 21,7 % und EBITDA um 11,8 % gestiegen
- Neu strukturierte Konzernfinanzierung eröffnet weiteres Wachstum
- Operativer Einstieg in den GUS-Markt und den baltischen Markt
- Waggonvermietung verzeichnet Anstieg der Auslastung auf 90,8 %
- Schienenlogistik und Tankcontainerlogistik profitieren von hoher Nachfrage nach Transportleistungen
- Dividendenzahlung von 0,33 € je Aktie für das Geschäftsjahr 2010
- Prognose bekräftigt: Umsatz und EBITDA im oberen Bereich des Prognosekorridors erwartet

in Mio. €	1.1.-30.6.2011	1.1.-30.6.2010	Veränderung in %
Umsatz	373,8	307,1	21,7
EBITDA	83,9	75,1	11,8
EBIT	36,8	31,0	18,7
EBT bereinigt*	19,3	16,1	19,7
Konzernergebnis bereinigt*	12,1	10,2	19,1
Abschreibungen	47,1	44,1	6,9
Investitionen gesamt	79,6	56,1	41,9
Operativer Cashflow	60,9	64,8	-6,1
Ergebnis je Aktie in € bereinigt*	0,53	0,45	16,4

in Mio. €	30.6.2011	31.12.2010	Veränderung in %
Bilanzsumme	1.473,8	1.355,2	8,8
Langfristige Vermögenswerte	1.186,2	1.174,8	1,0
Kurzfristige Vermögenswerte	287,6	180,4	59,4
Eigenkapital	316,4	313,0	1,1
Fremdkapital	1.157,4	1.042,2	11,1
Eigenkapitalquote in %	21,5	23,1	-1,6 Pkte.

	30.6.2011	30.6.2010	Veränderung in %
Anzahl der Mitarbeiter	1.082	957	13,1
im Inland	738	684	7,9
im Ausland	344	273	26,0

* Diese Positionen sind um die mit der Umfinanzierung im ersten Halbjahr 2011 entstandenen einmaligen außerordentlichen Aufwendungen bereinigt.

INHALT

Zwischenbericht zum 30. Juni 2011

01	Vorwort des Vorstands	2
02	Zwischenlagebericht des VTG-Konzerns	4
03	Konzern-Zwischenabschluss	16
	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	16
	Konzern-Gesamtergebnisrechnung	18
	Konzernbilanz	20
	Konzern-Kapitalflussrechnung	22
	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	23
	Ausgewählte erläuternde Angaben im verkürzten Anhang des Konzern-Zwischenabschlusses	24
04	Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht	38
	Finanzkalender 2011 und Aktienstammdaten	39
	Kontakt und Impressum	40

01

VORWORT DES VORSTANDS



Dr. Kai Kleeberg, Dr. Heiko Fischer, Jürgen Hüllen (v.l.n.r.)

Sehr geehrte Aktionäre, liebe Geschäftspartner und Mitarbeiter,

mit dem zurückliegenden Halbjahr sind wir ausgesprochen zufrieden. Unser Geschäft hat sich in den letzten sechs Monaten gut entwickelt und wir haben wichtige Weichen für die Zukunft gestellt.

Neben der für uns wichtigen Neustrukturierung der Konzernfinanzen haben wir auch unsere Wachstumsstrategie konsequent weiterverfolgt. Mit dem Erwerb eines italienischen Wettbewerbers konnten wir bereits im ersten Quartal unsere führende Position in Europa weiter stärken. Im Mai sind wir nun operativ in den Markt der GUS und den baltischen Markt eingestiegen. Nach eingehender Prüfung haben wir die Unternehmensgruppe Railcraft mit Geschäftssitzen in Finnland, Russland und Estland übernommen. Damit öffnen wir uns neue Chancen auf dem weltweit zweitgrößten Schienenverkehrsmarkt und können hier mit einer hoch-

wertigen Flotte, einem erfahrenen Team sowie einem etablierten Kundenstamm unser Geschäft in der Waggonvermietung auf der Breitspur weiter ausbauen. Dabei nutzen wir auch unser Know-how, das wir uns bei der Entwicklung von VTG-Kesselwagen für den russischen Markt erarbeitet haben. Ein bestehender Transportvertrag zwischen Railcraft und der Russischen Eisenbahn ermöglicht uns zudem, dass unser Geschäftsbereich Schienenlogistik zukünftig Frachten innerhalb der GUS und des Baltikums ohne Einschaltung von Zwischenhändlern einkaufen kann. Die Marktchancen in den GUS-Staaten schätzen wir insgesamt hoch ein, da die dort ansässige Industrie rohstofforientiert arbeitet und Transporte über große Distanzen notwendig sind. Unter den in den GUS-Ländern herrschenden klimatischen Bedingungen und mit dem auf die Schiene gerichteten Infrastrukturfokus ist der Schienentransport der zuverlässigste Beförderungsweg

Neben diesen strategisch wichtigen Schritten stimmt uns die operative Entwicklung unseres Geschäfts im ersten Halbjahr optimistisch. Zwar bremsten die Naturkatastrophe in Japan sowie die Ölpreisentwicklung das weltwirtschaftliche Wachstum zum Ende des ersten Halbjahres. Aber unser Geschäft entwickelte sich dennoch sehr gut und wir konnten in allen Geschäftsbereichen Zuwächse verzeichnen. In Zahlen heißt das konkret: Unser Konzernumsatz stieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlich um 21,7 % von 307,1 Millionen Euro auf 373,8 Millionen Euro. Das EBITDA stieg von 75,1 Millionen um 11,8 % auf 83,9 Millionen Euro. Dabei zeigte der Geschäftsbereich **Waggonvermietung** einen stabilen Geschäftsverlauf und verzeichnete mit 90,8 % im fünften Quartal in Folge eine steigende Auslastungsquote (Vorjahr: 87,4 %). In unserem Geschäftsbereich **Schienenlogistik** erfreuen wir uns nach wie vor einer gleichbleibend hohen Nachfrage. Sie resultiert vor allem aus den positiven Wirtschaftsentwicklungen in Ost- und Südost-Europa. Bei unserer **Tankcontainerlogistik** stieg die Nachfrage der europäischen Chemie-Kunden deutlich an, vor allem getrieben durch positive Entwicklungen in Russland, der Türkei und in China. Mit den steigenden Transportvolumina haben wir außerdem unsere Flottenkapazität von 8.900 im Vorjahr auf aktuell 9.800 Tankcontainer erweitert.

Neben den positiven Entwicklungen in unseren Geschäftsbereichen freuen wir uns auch über nationale und internationale Anerkennungen unserer Investor Relations-Arbeit. Unser stetiges Engagement und das Bemühen um eine kontinuierliche, transparente Kommunikation mit den Zielgruppen in der Finanzwelt wurden mit verschiedenen Auszeichnungen honoriert. Diese „Lorbeeren“ sind für uns Ansporn für die Zukunft.

Als berechenbarer und zuverlässiger Partner unserer Anleger legen wir auch Wert auf langfristig beständige Ausschüttungen. Auf der Hauptversammlung im Juni 2011 wurde eine Dividendenerhöhung um 10 Prozent und damit eine Dividende von 0,33 Euro je Aktie für das Geschäftsjahr 2010 beschlossen.

Für den weiteren Jahresverlauf erwarten die Konjunktexperten einen moderaten Anstieg des Wirtschaftswachstums. Die für uns wichtigen Branchen rechnen weiterhin mit einer positiven Entwicklung zum Jahresende. Die Unsicherheiten bezüglich der Verschuldungssituation in (Süd-) Europa und den USA sowie die politischen Spannungen im arabischen Raum stellen dennoch Risikofaktoren für die weitere Entwicklung dar. Basierend auf diesen Einschätzungen gehen wir zum Jahresende von einer deutlich positiven Entwicklung in allen drei Geschäftsbereichen gegenüber dem Vorjahr aus. Wir bekräftigen somit ein weiteres Mal unsere im Februar veröffentlichte Konzernprognose für den Umsatz (zwischen 720 und 760 Millionen Euro) und das EBITDA (zwischen 165 und 170 Millionen Euro) und erwarten, diese Prognose im oberen Bereich zu erfüllen.

Mit freundlichen Grüßen



Jürgen Hüllen



Dr. Heiko Fischer



Dr. Kai Kleeberg

02

ZWISCHENLAGEBERICHT

Zwischenlagebericht des VTG Konzerns vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2011

Zwischenlagebericht

Hinweis: Der Zwischenbericht des VTG-Konzerns wurde in Übereinstimmung mit den Regelungen des Wertpapierhandelsgesetzes erstellt.

VTG in Kürze

Spezialisiert auf mobile Infrastruktur und logistische Dienstleistungen rund um den Schienengüterverkehr

Mit ihren drei Geschäftsbereichen Waggonvermietung, Schienenlogistik und Tankcontainerlogistik bietet die VTG ihren Kunden zahlreiche Dienstleistungen rund um den Schienengüterverkehr an und fokussiert sich dabei auf sensible, insbesondere Gefahrgüter, die eine besonders anspruchsvolle Handhabung erfordern. Der Kerngeschäftsbereich ist die Waggonvermietung. Hier versorgt die VTG ihre Kunden mit Transportraum auf der Schiene und stellt ihnen umfangreiche technische Beratungsleistungen zur Verfügung. Die Waggon sind dabei auf die individuellen Bedürfnisse der Kunden zugeschnitten und werden von diesen grundsätzlich mittel- bis langfristig angemietet, um so den Materialfluss zwischen den verschiedenen Werken bzw. ihre Produktionsabläufe sicherzustellen. Die Kunden integrieren die Waggon als rollende Pipeline in ihre Infrastruktur und können sie aufgrund ihrer Mobilität europaweit flexibel nutzen. Der Kundenkreis umfasst eine Vielzahl renommierter Unternehmen aus annähernd allen Branchen und Industriezweigen, wie beispielsweise der Mineralöl-, Chemie-, Automobil- oder Papierindustrie, der Agrarwirtschaft sowie Bahnen.

Darüber hinaus verfügt die VTG mit ihren beiden Geschäftsbereichen Schienenlogistik und Tankcontainerlogistik über zwei sehr spezialisierte Logistiker. So organisiert der Geschäftsbereich Schienenlogistik als Spediteur europaweit Gütertransporte auf der Schiene. Der Geschäftsbereich Tankcontainerlogistik bietet unter Nutzung der Verkehrswege Schiene, Straße und Wasser Transport- und Logistikleistungen mit Tankcontainern im multimodalen Verkehr an. Damit stellt der Konzern seinen Kunden ein breit angelegtes und qualitativ hochwertiges Leistungsspektrum rund um den Schienengüterverkehr zur Verfügung und gehört zu den führenden Anbietern in Europa. Die Beziehungen zu den Kunden basieren auf teilweise jahrzehntelangen Partnerschaften.

In seinem Kerngeschäft Waggonvermietung ist der VTG-Konzern Marktführer in Europa und inzwischen seit nunmehr 60 Jahren vertreten. Weltweit verfügt er über rund 51.200 Waggon.

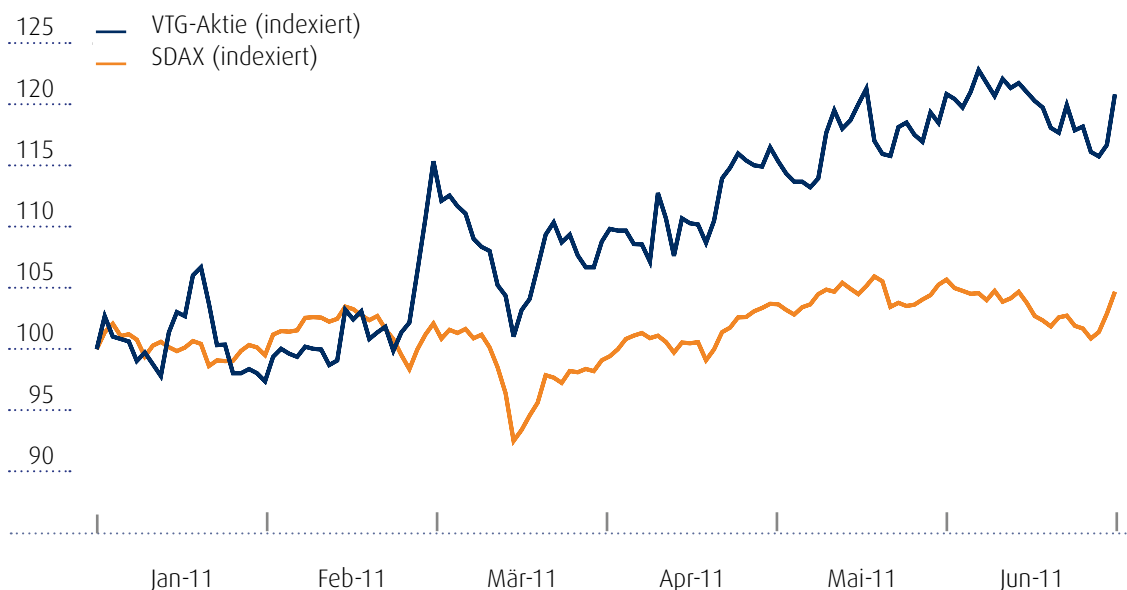
Aktie, Aktionärsstruktur und Dividende

VTG-Aktie verzeichnet Kursplus in den ersten sechs Monaten

Im ersten Halbjahr 2011 war die Lage an den Finanzplätzen wechselhaft: Die Aktienmärkte starteten zunächst mit steigenden Kursen in das Jahr 2011, wobei dieser Anstieg von einer zuversichtlichen Erwartung hinsichtlich der weltwirtschaftlichen Entwicklung sowie positiven Unternehmensmeldungen getragen wurde. Die aus der Erdbebenkatastrophe in Japan resultierende Verunsicherung führte im März zu deutlichen Kursabschlägen an den Aktienmärkten. In der darauffolgenden Phase erholten sich die Märkte und zeigten sich tendenziell freundlich. Dennoch waren viele Marktteilnehmer zum Ende des ersten Halbjahres verunsichert. Insbesondere kamen hier sowohl die Sorge über eine Verlangsamung des weltwirtschaftlichen Wachstums als auch die ungewisse Entwicklung der Schuldensituation, speziell in Europa, zum Tragen.

In den ersten sechs Monaten des Jahres 2011 verzeichnete die VTG-Aktie einen insgesamt positiven Verlauf. Nachdem sie das Börsenjahr 2010 mit einem Tagesschlusskurs von 15,00 €¹ beendete, konnte sie ihren Wert in den darauffolgenden Monaten deutlich steigern. Ihren zwischenzeitlichen Tiefstkurs erreichte sie am 31. Januar 2011 mit 14,60 €. Ihren Höchstkurs verzeichnete sie am 7. Juni 2011 (18,42 €), bevor sie am 30. Juni 2011 mit 18,12 € aus dem Handel ging. Gegenüber dem Ende des Börsenjahres 2010 entspricht dies einer Steigerung von rund 21 %. Zum 30. Juni 2011 betrug die Marktkapitalisierung 387,6 Mio. €.

Aktienkurs VTG-Aktie (vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2011)



¹ Alle nachfolgenden Kursdaten und Kursveränderungen auf Basis der Tagesschlusskurse im XETRA.

02

ZWISCHENLAGEBERICHT

Zwischenlagebericht des VTG Konzerns vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2011

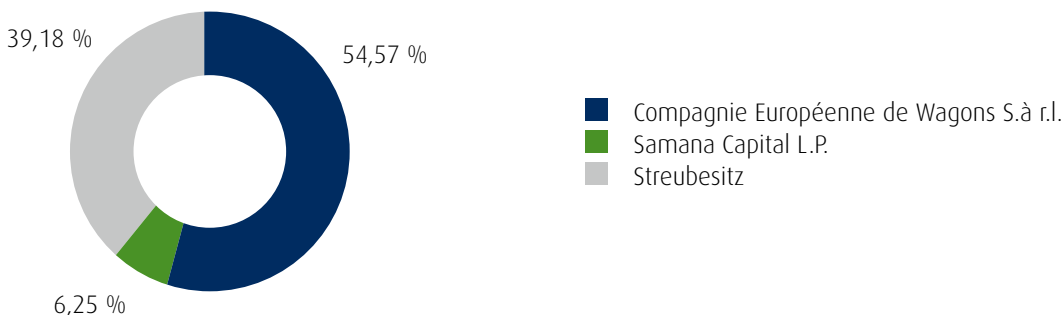
Unverändert gefestigte Aktionärsstruktur

Die Compagnie Européenne de Wagons S.à r.l., Luxemburg, ist als Großaktionär mit einem Anteil von 54,57 % am Grundkapital der VTG AG beteiligt. Darüber hinaus entfallen 6,25 % auf die Samana Capital L.P., Greenwich, Connecticut/USA. Auf Basis der zuletzt abgegebenen Stimmrechtsmitteilung ergibt sich somit ein Streubesitz von 39,18 %.

Erhöhung der Dividende um 10 % für das Geschäftsjahr 2010 beschlossen

Am 17. Juni 2011 beschloss die Hauptversammlung in Hamburg, eine Dividende in Höhe von 0,33 € je Aktie für das Geschäftsjahr 2010 zu zahlen. Dies entspricht einer Erhöhung der Dividende um 10 % gegenüber dem Vorjahr. Die VTG führt damit ihre Politik eines zuverlässigen Dividendenzahlers fort und ist auch in Zukunft bestrebt, langfristig beständige Ausschüttungen vorzunehmen.

Aktionärsstruktur



Umfeldentwicklung

Weltwirtschaftliches Wachstum verlangsamt sich

Nachdem sich die konjunkturelle Erholung im Jahr 2010 auch in den ersten Monaten des Jahres 2011 fortgesetzt hat, zeichnete sich gegen Ende des ersten Halbjahres 2011 eine Verlangsamung des weltwirtschaftlichen Wachstums ab. Maßgeblich für diese Abschwächung waren insbesondere der hohe Ölpreis sowie der temporäre Produktionseinbruch in Japan im Zuge der Erdbebenkatastrophe. Dämpfende Effekte gingen ebenfalls von den Schwellenländern aus, die mit Hilfe einer gestrafften Geld- und Fiskalpolitik einer konjunkturellen Überhitzung begegnet sind. Die weitere Konjunkturerwicklung ist nach wie vor mit Unsicherheiten behaftet. Die größten Risiken für die Weltwirtschaft stellen insbesondere die unsichere Entwicklung der Verschuldung in Europa und den USA, die politischen Spannungen im nordafrikanischen Raum und Nahost sowie die Entwicklung des Ölpreises dar. Darüber hinaus sind konjunkturelle Rückschläge der US-Wirtschaft oder auch in wichtigen Schwellenländern aufgrund restriktiver wirtschaftspolitischer Maßnahmen nicht auszuschließen. Für die zweite Jahreshälfte 2011 gehen die Konjunkturerperten insgesamt von einem moderaten Anstieg der gesamtwirtschaftlichen Leistung aus, wobei die weltwirtschaftliche Dynamik geringer als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum ausfallen dürfte.

Der Schienengüterverkehr: ein Wachstumsmarkt mit Zukunft

Der Gütertransport wächst stetig. So bleiben die übergeordneten Markttrends intakt, auch wenn dieser Trend durch die Finanz- und Wirtschaftskrise kurzzeitig unterbrochen wurde. Die langfristig guten Aussichten für den Schienengüterverkehr sind auf verschiedene Faktoren zurückzuführen. Insbesondere wird diese Perspektive durch die Zunahme des Frachtaufkommens durch steigenden Welthandel, die technische Harmonisierung des Verkehrsträgers Schiene sowie die Erhöhung der Attraktivität des Schienengüterverkehrs durch die Erweiterung der Europäischen Union (EU) begünstigt. Attraktivitätssteigernd wirken ebenfalls die Entwicklung des Schienengüterverkehrs als umweltfreundliches und ressourcenschonendes Transportmittel sowie der langfristig zu erwartende Anstieg der Energiepreise. Darüber hinaus bietet die verkehrsträgerübergreifende Tankcontainerlogistik mit ihren innerasiatischen, innereuropäischen und interkontinentalen Verkehren gute Wachstumsaussichten. Die VTG hat dieses Wachstumspotenzial frühzeitig erkannt und ihre drei Geschäftsbereiche Waggonvermietung, Schienenlogistik und Tankcontainerlogistik so im Markt positioniert, dass sie in allen drei Geschäftsbereichen zu den führenden Anbietern zählt. Aufgrund der kontinuierlich verbesserten Rahmenbedingungen für den Verkehrsträger Schiene sind auch die langfristigen Perspektiven des Schienengüterverkehrs positiv einzuschätzen.

Geschäftsentwicklung

Besondere Ereignisse und Geschäftsvorfälle im 1. Halbjahr 2011

Operativer Einstieg in den Markt der Gemeinschaft unabhängiger Staaten und den baltischen Markt

Im Mai 2011 ist die VTG durch die Übernahme der Unternehmensgruppe Railcraft operativ in den Markt der Gemeinschaft unabhängiger Staaten (GUS) und den baltischen Markt eingestiegen. Insgesamt wurde neben der erfahrenen Belegschaft und einem etablierten Kundenstamm eine Flotte von 870 Mineralölwagen russischer Standardbauweise übernommen. Im Abschnitt „Umsatz- und Ergebnisentwicklung – Geschäftsbereich Waggonvermietung“ wird diese Akquisition beschrieben.

Neustrukturierung der Konzernfinanzierung sichert Wachstumsperspektiven

Die VTG hat Anfang Mai 2011 ihre Konzernfinanzierung durch eine US-Privatplatzierung in Höhe von 450 Mio. € und 40 Mio. US\$ sowie durch einen Konsortialkredit in Höhe von 450 Mio. € neu strukturiert. Die neuen Finanzierungsmittel wurden zum einen zur Ablösung des bisher bestehenden Konsortialkredits sowie zum anderen für zukünftige Wachstumsprojekte verwendet. Im Abschnitt „Vermögens- und Finanzlage – Vermögens- und Kapitalstruktur“ wird diese Finanztransaktion weiter erläutert.

Marktstellung in Italien ausgebaut

Die VTG hat im ersten Quartal 2011 einen italienischen Wettbewerber einschließlich einer Flotte von rund 300 Waggons übernommen. Mit dieser Akquisition stärkt sie ihre Marktstellung im Geschäftsbereich Waggonvermietung weiter.

Konsolidierungskreis erweitert

Zum 30. Juni 2011 umfasste der Konsolidierungskreis neben der VTG AG 38 vollkonsolidierte Gesellschaften, von denen sich 13 im Inland und 25 im Ausland befinden. Damit hat sich der Kreis der konsolidierten Tochterunternehmen um 6 Gesellschaften gegenüber dem Jahresende 2010 erweitert.

02

ZWISCHENLAGEBERICHT

Zwischenlagebericht des VTG Konzerns vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2011

Umsatz- und Ergebnisentwicklung

Konzernumsatz um 21,7 % deutlich gegenüber dem Vorjahr gestiegen

Im ersten Halbjahr 2011 hat die VTG ihren Wachstumskurs weiter fortgesetzt. Der Umsatz des VTG-Konzerns in Höhe von 373,8 Mio. € lag in den ersten sechs Monaten des Jahres 2011 um 21,7 % über dem Vorjahreswert (307,1 Mio. €). Dabei entfielen vom Konzernumsatz 168,1 Mio. € (Vorjahr: 142,3 Mio. €) auf in Deutschland ansässige Kunden, was einem Anteil von 45,0 % (Vorjahr: 46,3 %) entspricht. Folglich wurde mit Kunden aus dem Ausland ein Umsatz von 205,7 Mio. € (Vorjahr: 164,8 Mio. €) erwirtschaftet. Dies entspricht einem Anteil von 55,0 % (Vorjahr: 53,7 %).

Steigerung des EBITDA um 11,8 %; EBIT erhöht sich um 18,7 %

Zum 30. Juni 2011 betrug das Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsergebnis und Ertragsteuern (EBITDA) 83,9 Mio. €, was einer Erhöhung um 8,8 Mio. € oder 11,8 % gegenüber dem Vorjahr (75,1 Mio. €) entspricht. Das Ergebnis vor Zinsen und Ertragssteuern (EBIT) stieg im gleichen Betrachtungszeitraum um 5,8 Mio. € oder 18,7 % auf 36,8 Mio. € (Vorjahr: 31,0 Mio. €).

Ergebnis durch Umfinanzierung beeinflusst

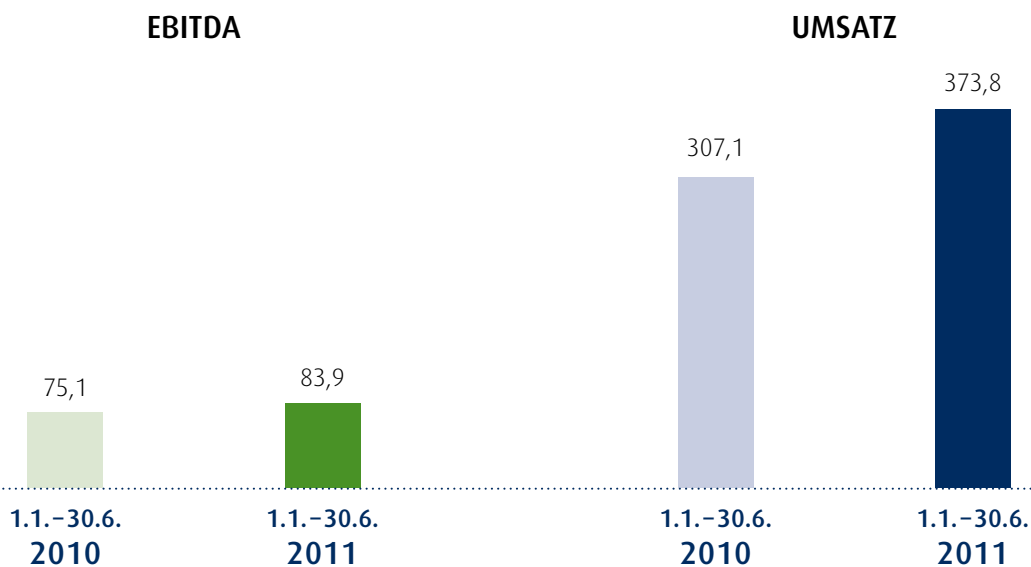
Im ersten Halbjahr 2011 entstanden im Zusammenhang mit der Umfinanzierung außerordentliche Aufwendungen in Höhe von rund 19 Mio. €. Sie fielen aufgrund der vorzeitigen Ablösung des bisherigen Kreditvertrags an und führten in den ersten sechs Monaten zu einem höheren negativen Finanzergebnis.

Bereinigtes Ergebnis übertrifft Vorjahr

Das um die Aufwendungen der Umfinanzierung bereinigte Ergebnis vor Steuern (EBT) stieg von 16,1 Mio. € um 19,7 % auf 19,3 Mio. €. Das um diesen Sondereffekt bereinigte Konzernergebnis übertraf mit 12,1 Mio. € das Vorjahr (10,2 Mio. €) um 19,1 %. Auch das bereinigte Ergebnis je Aktie in Höhe von 0,53 € erhöhte sich um 16,4 % gegenüber dem Vorjahreswert von 0,45 €.

Umsatz- und Ergebnisentwicklung

in Mio. €



Geschäftsbereich Waggonvermietung

Der VTG-Geschäftsbereich Waggonvermietung ist ein führender Vermieter von Eisenbahngüterwaggons in Europa. Darüber hinaus bedient der Geschäftsbereich auch den nordamerikanischen Markt. Die Flotte von rund 51.200 Waggons erstreckt sich über eine breite Palette von Eisenbahnwaggons, die von Kesselwagen über Flachwagen bis hin zu modernen Großraumgüterwagen reicht.

Steigerung der Auslastungsquote auf 90,8 %

In den ersten sechs Monaten des Jahres 2011 betrug der Umsatz des Geschäftsbereichs Waggonvermietung 147,1 Mio. €, was einer leichten Erhöhung um 4,5 Mio. € oder 3,1 % gegenüber dem Vorjahr (142,6 Mio. €) entspricht. Das EBITDA erhöhte sich um 5,9 Mio. € oder 8,1 % auf 77,9 Mio. € (Vorjahr: 72,1 Mio. €). Bei der auf den Umsatz bezogenen EBITDA-Marge verzeichnete die Waggonvermietung ebenfalls einen Anstieg auf 53,0 % (Vorjahr: 50,6 %). Die ersten sechs Monate in der Waggonvermietung waren von einer stabilen Geschäftsentwicklung und einer unverändert guten Nachfragesituation geprägt. So konnte auch die Auslastung zum Ende des ersten Halbjahres im fünften Quartal in Folge gesteigert werden. Am 30. Juni 2011 erreichte sie eine Quote von 90,8 % (Vorjahr: 87,4 %).

Diese positive Entwicklung in der Waggonvermietung unterstreicht die Robustheit des Geschäftsmodells. Um ihre Produktionsabläufe und Werk-Werk-Verkehre sicherzustellen, mieten die Kunden die auf ihre Bedürfnisse zugeschnittenen Waggonen auf einer mittel- bis langfristigen Vertragsbasis. Auch in rezessiven Phasen halten sie die Waggonen noch lange, da viele spezialisierte Waggonen grundsätzlich knapp am Markt sind. Bei einem Aufschwung und wieder einsetzender Nachfrage nutzen die Kunden dann die bereits vorhandenen und bislang nicht eingesetzten Waggonen, bevor sie neue anmieten. Dies führt dazu, dass eine steigende Nachfrage die VTG leicht zeitversetzt erreicht und sich erst etwas später in einer steigenden Auslastung zeigt. Weiterhin profitiert die VTG von ihrer stark diversifizierten Kundenbasis aus annähernd allen Industrien. Dies macht den Konzern somit unabhängiger von konjunkturellen Entwicklungen als auf einzelne Industrien spezialisierte Unternehmen. Durch ihr europaweit flächendeckendes operatives Netzwerk ist die VTG zudem in der Lage, flexibel auf Nachfrageverschiebungen zu reagieren und zurückgegebene Waggonen in verschiedenen Ländern zu vermieten.

Die technische Basis der Waggonvermietung bilden das Neubauwerk und die Waggonreparaturwerke. Mit ihrem Neubauwerk verfügt die VTG über Produktionskapazitäten für Spezialwaggonen und zum anderen über eine Innovations- und Konstruktionsplattform zur kontinuierlichen Weiterentwicklung der VTG-Flotte. Die Reparaturwerke sichern einen großen Teil der Instandhaltung der VTG-Flotte, wobei die Leistung nicht nur für Kessel- und Güterwagen angeboten wird, sondern auch für deren Komponenten wie z. B. Radsätze. Das Leistungsspektrum umfasst dabei u. a. die Reparatur, die Durchführung der Revisionen, Kesselprüfungen sowie die umweltgerechte Reinigung der Waggonen. Dabei werden die Leistungen des Neubauwerks und der Waggonreparaturwerke sowohl der VTG-Flotte als auch externen Drittkunden angeboten.

Wachstumsstrategie weiter fortgesetzt

Durch die Übernahme der Unternehmensgruppe Railcraft im Mai 2011 ist die VTG operativ in den Markt der Gemeinschaft unabhängiger Staaten (GUS) und den baltischen Markt eingestiegen. Neben der erfahrenen Belegschaft und einem etablierten Kundenstamm wurde auch eine Flotte von 870 Mineralölwagen russischer Standardbauweise übernommen. Dieser Unternehmenskauf bietet der VTG die Chance, auf überschaubare Weise und mit begrenztem Risiko in den weltweit zweitgrößten Schienenverkehrsmarkt einzusteigen.

Darüber hinaus hat die VTG im ersten Quartal 2011 einen italienischen Wettbewerber einschließlich einer Flotte von rund 300 Waggonen übernommen. Mit dieser Übernahme setzt die VTG ihren Wachstumskurs fort und baut ihre Marktstellung in Italien, der Schweiz und Südost-Europa aus. Bei der übernommenen Flotte handelt es sich neben einigen Güterwaggonen vor allem um Kesselwagen für Mineralöl, Chemieprodukte und Druckgase, die in Italien, der Schweiz und Osteuropa vermietet sind.

Geschäftsbereich Schienenlogistik

Der Geschäftsbereich Schienenlogistik hat sich als europaweit führender Bahnlogistiker auf die Organisation und Abwicklung von Transporten auf der Schiene spezialisiert. Dabei erfolgt der Transport auf der Schiene im europäischen Einzelwagen- und als Ganzzugverkehr mit privaten und staatlichen Traktionspartnern. Neben flüssigen Gütern wie Mineralöl, chemischen Produkten und Flüssiggasen bietet die Schienenlogistik auch vermehrt den Transport für verschiedenste Industrie- und Handelsgüter an.

Nachfrage nach Transportleistungen auf hohem Niveau

Zum 30. Juni 2011 betrug der Umsatz in der Schienenlogistik 149,4 Mio. €, was einer Steigerung von 53,4 Mio. € oder 55,5 % gegenüber dem Vorjahreswert von 96,1 Mio. € entspricht. Das EBITDA von 6,5 Mio. € lag 2,5 Mio. € oder 64,2 % über dem Vorjahr (3,9 Mio. €). Die auf den Rohertrag bezogene EBITDA-Marge betrug 50,2 % (Vorjahresmarge: 50,5 %). Die Nachfrage nach

02

ZWISCHENLAGEBERICHT

Zwischenlagebericht des VTG Konzerns vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2011

Transportleistungen stieg im ersten Halbjahr 2011 weiter an. Dies ist unter anderem auf die gute Geschäftsentwicklung in Ost- und Südost-Europa zurückzuführen. Darüber hinaus verhalfen die Aufnahme der polnischen Tochtergesellschaft in den Konsolidierungskreis aufgrund ihrer zukünftig wachsenden Bedeutung sowie die Akquisition des Schienenlogistikunternehmens TMF im vergangenen Jahr zu einer besseren Entwicklung als im Vorjahr.

Die europaweite Vernetzung mit ihren Traktionspartnern sowie der Zugriff auf den Waggonpark der VTG-Waggonvermietung ermöglichen der Schienenlogistik, ihren Kunden die passende Transportleistung sowie die passenden Waggonen größtenteils auch ohne große Vorlaufzeiten anzubieten. Allerdings sind insbesondere bei der Verfügbarkeit von Waggonen bereits Kapazitätsgrenzen erreicht, so dass nicht alle Kundenwünsche bedient werden können.

Geschäftsbereich Tankcontainerlogistik

Der Geschäftsbereich Tankcontainerlogistik organisiert weltweit Transporte flüssiger und temperaturgeführter Produkte aus der Mineralöl-, der Chemie- und der Flüssiggasindustrie. Der multimodale Einsatz dieser Transportbehälter unter Nutzung der Verkehrsträger Schiene, Straße sowie Binnen- und Seeschiff ermöglicht die effiziente Durchführung von durchgängigen Haus-Haus-Verkehren und erlaubt eine kontrollierte, nachhaltig unterbrechungsfreie Versorgungskette zwischen den Standorten der Produktion, der Weiterverarbeitung und des Verbrauchs. Die VTG zählt zu den weltweit größten Anbietern von Logistikdienstleistungen für flüssige Chemieprodukte.

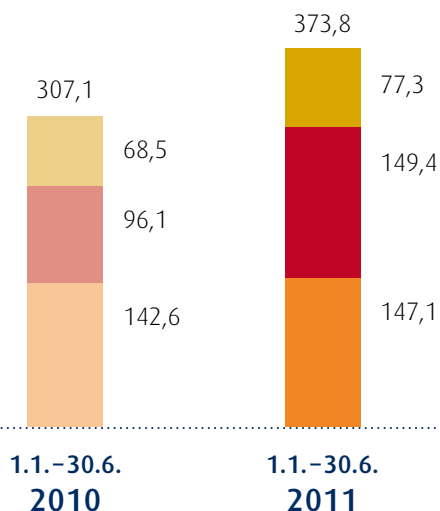
Nachfrage nach Transportdienstleistungen weiter angestiegen

In den ersten sechs Monaten stieg der Umsatz in der Tankcontainerlogistik um 8,8 Mio. € oder 12,9 % auf 77,3 Mio. € (Vorjahr: 68,5 Mio. €). Mit 6,3 Mio. € lag das EBITDA 1,7 Mio. € oder 38,0 % über dem Vorjahreswert von 4,6 Mio. €. Die auf den Rohertrag bezogene EBITDA-Marge erhöhte sich auf 49,4 % (Vorjahresmarge: 42,5 %). Der gute Geschäftsverlauf im ersten Halbjahr 2011 ist vor allem auf eine weiter angestiegene Nachfrage nach Transportdienstleistungen zurückzuführen. Insbesondere die Nachfrage der europäischen Chemie-Kunden sowohl im innereuropäischen als auch im interkontinentalen Warenaustausch wuchs dynamisch und wurde von positiven Entwicklungen insbesondere in Russland, der Türkei und in China getragen.

Die Flottenkapazität wurde im ersten Halbjahr den steigenden Transportvolumina angepasst und umfasste zum 30. Juni 2011 rund 9.800 Tankcontainer. Dies waren etwa 900 Einheiten mehr als zum 30. Juni 2010 (ca. 8.900 Tankcontainer).

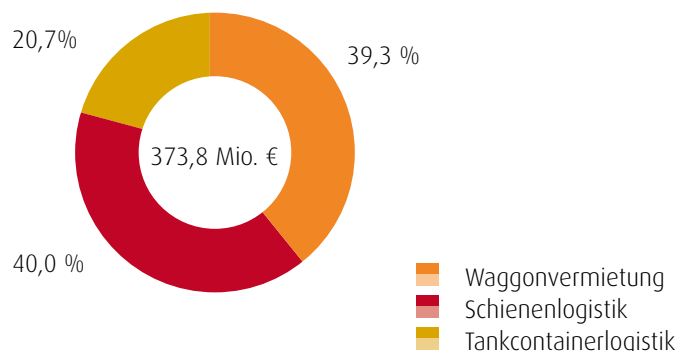
Aufteilung des Umsatzes auf die Geschäftsbereiche

in Mio. €



Aufteilung des Umsatzes auf die Geschäftsbereiche

in %



Vermögens- und Finanzlage

Vermögens- und Kapitalstruktur

Bilanzsumme

Die Bilanzsumme belief sich zum 30. Juni 2011 auf 1.473,8 Mio. € und erhöhte sich gegenüber dem 31. Dezember 2010 (1.355,2 Mio. €) um 118,6 Mio. € oder 8,8 %. Dieser Anstieg ist insbesondere auf die Umfinanzierung und die im ersten Halbjahr 2011 getätigten Akquisitionen zurückzuführen.

Eigenkapital

Zum Ende des ersten Halbjahres 2011 betrug das Eigenkapital des VTG-Konzerns 316,4 Mio. € und erhöhte sich leicht gegenüber dem 31. Dezember 2010 (313,0 Mio. €). Die erfolgsneutralen Effekte aus Devisentermin- und Zinssicherungsmaßnahmen sowie die Umbuchung des ineffektiven Teils der Zinssicherungsmaßnahmen im Zusammenhang mit der Umfinanzierung übertrafen dabei die Dividendenzahlung für das Geschäftsjahr 2010 sowie die negativen Effekte aus Währungsumrechnungen.

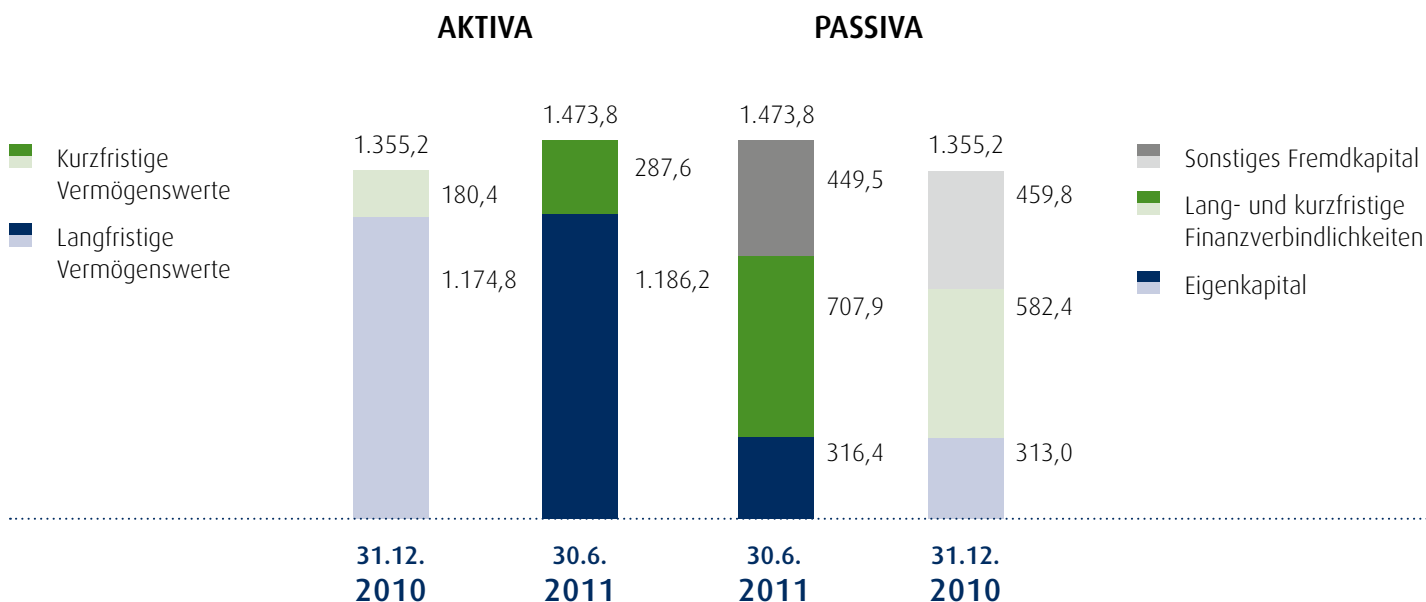
Die Eigenkapitalquote verringerte sich aufgrund der gestiegenen Bilanzsumme und des im Verhältnis dazu nur leicht gestiegenen Eigenkapitals auf 21,5 % (31. Dezember 2010: 23,1 %).

Neustrukturierung der Konzernfinanzierung sichert Wachstumsperspektiven

Die VTG hat Anfang Mai 2011 ihre Konzernfinanzierung durch eine US-Anleihe sowie durch einen neuen Konsortialkredit umstrukturiert. Die US-Privatplatzierung setzt sich insgesamt aus einem Volumen von 450 Mio. € und 40 Mio. US\$ mit Laufzeiten von 7, 10, 12 und 15 Jahren zusammen. Der Konsortialkredit in Höhe von 450 Mio. € besteht aus einem Darlehen (100 Mio. €) sowie einer revolvingierenden Kreditlinie (350 Mio. €). Die Finanzierungssumme aus beiden Maßnahmen diente zur Ablösung des laufenden Konsortialkredits sowie zur Finanzierung zukünftiger Wachstumsprojekte.

Bilanzstruktur

in Mio. €



02

ZWISCHENLAGEBERICHT

Zwischenlagebericht des VTG Konzerns vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2011

Durch die unterschiedlichen und teilweise sehr langen Laufzeiten wird das zukünftige Refinanzierungsrisiko deutlich gesenkt. Weiterhin wird durch diese US-Privatplatzierung die Konzernfinanzierung der VTG auf eine langfristige Basis gestellt und in Einklang mit dem auf Langfristigkeit ausgerichteten Geschäftsmodell gebracht. Die darüber hinaus zur Verfügung stehenden Kreditlinien können flexibel eingesetzt werden, um den Wachstumskurs der VTG im Hinblick auf Investitionen in die Waggonflotte, kontrollierte Zukäufe sowie den Ausbau der Logistikbereiche in Abhängigkeit von sich bietenden rentablen Projekten weiter zu ermöglichen.

Investitionen

Im ersten Halbjahr 2011 investierte die VTG 79,6 Mio. € (Vorjahr: 56,1 Mio. €). Davon wurden 79,1 Mio. € (Vorjahr: 51,1 Mio. €) in das Anlagevermögen investiert. Der Schwerpunkt der Investitionstätigkeit lag mit 75,6 Mio. € (Vorjahr: 54,2 Mio. €) im Kerngeschäftsbereich Waggonvermietung. Die Investitionsmittel wurden im Wesentlichen dazu verwendet, um auszumusternde Waggonen zu ersetzen sowie die Waggonflotte zu modernisieren und zu erweitern. Hierzu gehörten auch die Übernahme der Flotte eines italienischen Wettbewerbers sowie die Übernahme der Unternehmensgruppe Railcraft.

Zum 30. Juni 2011 betrug das Orderbuch, also die Anzahl bestellter, noch nicht ausgelieferter Waggonen, rund 1.800 Einheiten. Dieser seit Anfang des Jahres stetig gestiegene Auftragsbestand hat sich gegenüber dem letzten Quartal fast verdoppelt. Er spiegelt die erhöhte Nachfrage der Kunden nach neuen Waggonen der VTG wider. Die Auslieferung der Waggonen ist für die zweite Jahreshälfte 2011 sowie für das Jahr 2012 vorgesehen.

Kapitalflussrechnung

Im ersten Halbjahr 2011 verringerte sich der Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit um 3,9 Mio. € auf 60,9 Mio. € (Vorjahr: 64,8 Mio. €). Dies ist im Wesentlichen auf den Anstieg der Forderungen zurückzuführen, die sich im Zuge des gestiegenen Geschäftsvolumens erhöhten.

Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit betrug im ersten Halbjahr 2011 61,1 Mio. € (Vorjahr: 27,1 Mio. €). Dieser Anstieg ist hauptsächlich auf höhere Investitionen in Neubauwaggonen sowie auf die in 2011 getätigten Akquisitionen zurückzuführen.

In den ersten sechs Monaten 2011 betrug der Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit 88,9 Mio. € (Vorjahr: Mittelabfluss in Höhe von 25,5 Mio. €). Im Wesentlichen resultierte dieser Mittelzufluss aus den im Zusammenhang mit der Umfinanzierung stehenden Zahlungsströmen: Dabei überstiegen die zugeflossenen Mittel aus der US-Privatplatzierung und dem teilweise in Anspruch genommenen neuen Konsortialkredit die Mittelabflüsse aus der Ablösung des alten Konsortialkredits sowie die im zweiten Quartal erfolgte Dividendenzahlung für das Geschäftsjahr 2010.

Mitarbeiter

Deutlich gestiegene Mitarbeiterzahl

Zum 30. Juni 2011 belief sich die Anzahl der Mitarbeiter im VTG-Konzern auf 1.082 (Vorjahr: 957 Mitarbeiter). In Deutschland waren 738 Mitarbeiter (Vorjahr: 684) und in den Auslandsgesellschaften 344 Mitarbeiter (Vorjahr: 273) beschäftigt. Die Anzahl der Mitarbeiter erhöhte sich in allen drei Geschäftsbereichen. Dies war insbesondere auf Neueinstellungen in Deutschland, den erweiterten Konsolidierungskreis sowie auf die Akquisitionen zurückzuführen.

Bezugsrechte

Bezugsrechte von Aktien oder Optionen der Organe und der Arbeitnehmer bestehen nicht.

Risikomanagement

Der VTG-Konzern hat zur Sicherung des geschäftlichen Erfolges ein internes Kontroll- und Risikomanagementsystem implementiert.

Internes Kontrollsystem (IKS)

Das IKS im VTG-Konzern umfasst dabei alle Grundsätze, Verfahren und Maßnahmen zur Sicherung der Wirtschaftlichkeit, Verlässlichkeit und Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung sowie zur Sicherung der Einhaltung der maßgeblichen rechtlichen Vorschriften, um ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Lage des VTG-Konzerns zu vermitteln. Im VTG-Konzern besteht das IKS aus dem internen Steuerungs- und dem internen Überwachungssystem. Prozessintegrierte und prozessunabhängige Überwachungsmaßnahmen bilden die Elemente des internen Überwachungssystems im VTG-Konzern.

Risikomanagementsystem (RMS)

Im Rahmen seiner geschäftlichen Tätigkeit ist der VTG-Konzern zahlreichen Risiken ausgesetzt, die sich negativ auf die Entwicklung des Unternehmens auswirken könnten. Ziel ist es, diese Risiken so früh wie möglich zu erkennen und anschließend erfolgreich zu steuern. Die Risikopolitik des VTG-Konzerns entspricht dabei dem Bestreben, nachhaltig zu wachsen und den Unternehmenswert zu steigern. Das konzernweite RMS basiert auf der Risikopolitik und wird vom Vorstand vorgegeben. Das RMS wird kontinuierlich und systematisch weiterentwickelt. So ist es möglich, Risiken adäquat zu erfassen, zu überwachen und Gegenmaßnahmen rechtzeitig einzuleiten. Die negativen Auswirkungen von Risiken sollen dabei minimiert, vermieden, übertragen oder akzeptiert werden. Ein ggf. verbleibendes quantifizierbares Restrisiko wird in der Rechnungslegung adäquat abgebildet. Auf diese Weise stellt die VTG sicher, dass jederzeit ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Lage des VTG-Konzerns vermittelt wird. Die Funktionsfähigkeit und Angemessenheit des RMS wird regelmäßig durch prozessunabhängige interne und externe Prüfer untersucht und bewertet.

02

ZWISCHENLAGEBERICHT

Zwischenlagebericht des VTG Konzerns vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2011

Chancen und Risiken der zukünftigen Geschäftsentwicklung

Der VTG-Konzern hat die Finanz- und Wirtschaftskrise gut überstanden und ist für kommende Aufgaben vorbereitet. Sollte sich das aktuell günstige Konjunkturklima jedoch wieder eintrüben, dann könnte sich dies negativ auf die Kunden des VTG-Konzerns auswirken und zu sinkender Nachfrage nach Waggons und Dienstleistungen der VTG führen. Für einen solchen Fall hat der VTG-Konzern Maßnahmen zur Stabilisierung der Ertragslage vorbereitet, die dann bei Bedarf gezielt umgesetzt werden können. Darüber hinaus betreibt der VTG-Konzern grundsätzlich ein aktives Kostenmanagement, die effiziente Steuerung seiner Flotten sowie die kontinuierliche Prozessoptimierung.

Hinsichtlich der Liquidität ist der VTG-Konzern wegen seines kontinuierlich hohen operativen Cashflows, der Qualität und Bonität seiner sehr diversifizierten Kundenbasis sowie seiner langfristig neu angelegten Finanzierung einschließlich der verfügbaren Kreditlinien in einer guten Position, so dass der VTG-Konzern ausreichende Mittel zur Verfügung hat. Durch die Neustrukturierung der Konzernfinanzierung im Mai 2011 konnten zudem das Refinanzierungsrisiko und das Zinsänderungsrisiko deutlich gesenkt werden.

In den ersten sechs Monaten 2011 haben sich keine wesentlichen Änderungen der Chancen- und Risikosituation des VTG-Konzerns ergeben, die eine Neubewertung gegenüber dem Geschäftsbericht 2010 als notwendig erscheinen lassen.

Für eine umfassende Darstellung des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems, der wesentlichen Einzelrisiken und der Chancen und Risiken der zukünftigen Geschäftsentwicklung des VTG-Konzerns wird auf den Abschnitt „Chancen- und Risikobericht“ im Geschäftsbericht 2010 verwiesen.

Ausblick

Moderater Anstieg der weltwirtschaftlichen Leistung mit verringertem Expansionstempo erwartet – Wachstumsaussichten von Unsicherheitsfaktoren begleitet

Nachdem sich der weltwirtschaftliche Aufschwung aus dem Jahr 2010 auch Anfang 2011 fortgesetzt hat, verlangsamt sich das weltwirtschaftliche Wachstum gegen Ende des ersten Halbjahres 2011. Dies war insbesondere dem hohen Ölpreis und dem vorübergehenden Produktionseinbruch in Japan aufgrund der Erdbebenkatastrophe geschuldet. Für den weiteren Jahresverlauf gehen die Konjunkturoptionen von einem moderaten Anstieg der weltwirtschaftlichen Leistung aus, wobei sich das Expansionstempo verringern dürfte. Das Institut für Weltwirtschaft (IfW) in Kiel erwartet für die nächsten beiden Jahre einen Anstieg der gesamtwirtschaftlichen Leistung weltweit und in Europa. Dabei sieht die Prognose des IfW vor, dass das Bruttoinlandsprodukt (BIP) 2011 in Europa um 2,0 % und in Deutschland um 3,6 % gegenüber dem Vorjahr ansteigen wird. Auch die für die VTG wichtigen Kunden gehen unverändert von einer positiven Entwicklung im Jahr 2011 aus. Die Wachstumsaussichten werden allerdings von Unsicherheiten begleitet. Als größte Risikofaktoren sind die Verschuldungssituation in Europa und den USA, die politischen Spannungen im Norden Afrikas und Nahost sowie die Entwicklung des Ölpreises zu nennen. Des Weiteren können konjunkturelle Rückschläge der US-Wirtschaft oder auch in wichtigen Schwellenländern aufgrund restriktiver wirtschaftspolitischer Maßnahmen die gesamtwirtschaftliche Entwicklung dämpfen.

VTG-Konzern erwartet deutlich positive Geschäftsentwicklung im Jahr 2011 gegenüber dem Vorjahr

Vor dem Hintergrund der aktuellen Konjunkturprognosen und den gegebenen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen ist der VTG-Konzern für das Jahr 2011 zuversichtlich, gegenüber dem Vorjahr eine deutlich positive Geschäftsentwicklung in allen drei Geschäftsbereichen erzielen zu können. Auch in der zweiten Jahreshälfte sollte sich die Flottenauslastung grundsätzlich weiterhin positiv entwickeln. In den Geschäftsbereichen Schienenlogistik und Tankcontainerlogistik wird davon ausgegangen, die eingeschlagenen Wachstumspfade erfolgreich fortsetzen zu können.

Für das Geschäftsjahr 2011 erwartet der Vorstand der VTG AG, die Anfang Februar veröffentlichte und im ersten Quartal 2011 bekräftigte Konzernprognose für den Umsatz (720–760 Mio. €) und das EBITDA (165–170 Mio. €) im oberen Bereich zu erfüllen. Diese Einschätzung gilt unter der Prämisse, dass die konjunkturellen Wachstumsaussichten nicht weiter von den aktuellen Unsicherheitsfaktoren eingetrübt werden und es bei für die VTG wichtigen Branchen nicht zu nachhaltigen Rückschlägen kommt.

Nach einer Dividendenzahlung von 0,33 € je Aktie für das Geschäftsjahr 2010 ist die VTG auch in Zukunft bestrebt, langfristig beständige Ausschüttungen vorzunehmen.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach dem Schluss der ersten sechs Monate des Jahres 2011 nicht eingetreten.

Konzern-Zwischenabschluss

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2011

Tsd. €	Anhang	1.1. bis 30.6.2011	1.1. bis 30.6.2010
Umsatzerlöse	(1)	373.807	307.135
Bestandsveränderungen	(2)	12	-2.304
Sonstige betriebliche Erträge		13.588	10.379
Summe Umsatzerlöse und Erträge		387.407	315.210
Materialaufwand	(3)	215.877	159.944
Personalaufwand	(4)	31.301	28.244
Wertminderungen und Abschreibungen		47.146	44.028
Sonstige betriebliche Aufwendungen		56.815	52.297
Summe Aufwendungen		351.139	284.513
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen		484	330
Finanzierungserträge		1.035	491
Finanzierungsaufwendungen		-37.304	-15.421
Finanzergebnis (netto)	(5)	-36.269	-14.930
Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		483	16.097
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(6)	179	5.908
Konzernergebnis		304	10.189
davon entfallen auf:			
Aktionäre der VTG Aktiengesellschaft		-563	9.683
nicht beherrschende Gesellschafter		867	506
		304	10.189
Ergebnis je Aktie (in €) (unverwässert und verwässert)	(7)	-0,03	0,45

Die Erläuterungen auf den Seiten 24 bis 36 sind ein integraler Bestandteil dieses Konzern-Zwischenabschlusses.

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für die Zeit vom 1. April bis zum 30. Juni 2011 (2. Quartal 2011)

Tsd. €	Anhang	1.4. bis 30.6.2011	1.4. bis 30.6.2010
Umsatzerlöse	(1)	187.449	152.346
Bestandsveränderungen	(2)	-591	356
Sonstige betriebliche Erträge		9.182	6.822
Summe Umsatzerlöse und Erträge		196.040	159.524
Materialaufwand	(3)	107.278	79.982
Personalaufwand	(4)	15.763	13.912
Wertminderungen und Abschreibungen		23.754	21.802
Sonstige betriebliche Aufwendungen		30.553	28.029
Summe Aufwendungen		177.348	143.725
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen		242	165
Finanzierungserträge		733	222
Finanzierungsaufwendungen		-14.787	-7.675
Finanzergebnis (netto)	(5)	-14.054	-7.453
Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		4.880	8.511
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(6)	1.806	3.126
Konzernergebnis		3.074	5.385
davon entfallen auf:			
Aktionäre der VTG Aktiengesellschaft		2.595	5.060
nicht beherrschende Gesellschafter		479	325
		3.074	5.385
Ergebnis je Aktie (in €) (unverwässert und verwässert)	(7)	0,12	0,23

Die Erläuterungen auf den Seiten 24 bis 36 sind ein integraler Bestandteil dieses Konzern-Zwischenabschlusses.

03

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

der VTG Aktiengesellschaft zum 30. Juni 2011

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

Tsd. €	Anhang	1.1. bis 30.6.2011	1.1. bis 30.6.2010
Konzernergebnis		304	10.189
Währungsumrechnung		-2.448	8.183
Hedge-Accounting und Neubewertung Finanzinstrumente	(14)	4.088	-7.828
Umbuchung des ineffektiven Teils des Hedge-Accountings in die Gewinn- und Verlustrechnung	(14)	6.767	0
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionsrückstellungen	(15)	1.768	0
Gesamtkonzernergebnis		10.479	10.544
davon entfallen auf:			
Aktionäre der VTG Aktiengesellschaft		9.614	10.038
nicht beherrschende Gesellschafter		865	506
		10.479	10.544
darin enthaltene latente Steuern:			
Hedge-Accounting und Neubewertung Finanzinstrumente		-2.013	3.856
Umbuchung des ineffektiven Teils des Hedge-Accountings in die Gewinn- und Verlustrechnung		-3.333	0
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionsrückstellungen		-871	0
		-6.217	3.856

Erläuterungen zum Eigenkapital finden sich unter den Textziffern (12) bis (14).

Die Erläuterungen auf den Seiten 24 bis 36 sind ein integraler Bestandteil dieses Konzern-Zwischenabschlusses.

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

Tsd. €	Anhang	1.4. bis 30.6.2011	1.4. bis 30.6.2010
Konzernergebnis		3.074	5.385
Währungsumrechnung		439	5.950
Hedge-Accounting und Neubewertung Finanzinstrumente	(14)	-480	-1.727
Gesamtkonzernergebnis		3.033	9.608
davon entfallen auf:			
Aktionäre der VTG Aktiengesellschaft		2.553	9.283
nicht beherrschende Gesellschafter		480	325
		3.033	9.608
darin enthaltene latente Steuer:			
Hedge-Accounting und Neubewertung Finanzinstrumente		237	851
		237	851

Erläuterungen zum Eigenkapital finden sich unter den Textziffern (12) bis (14).

KONZERNBILANZ

AKTIVA			
Tsd. €	Anhang	30.6.2011	31.12.2010
Geschäfts- oder Firmenwerte	(8)	158.077	158.248
Sonstige immaterielle Vermögenswerte		58.739	59.956
Sachanlagen	(9)	919.545	908.748
Anteile an assoziierten Unternehmen		17.251	16.767
Sonstige Finanzanlagen		7.915	7.400
Anlagevermögen		1.161.527	1.151.119
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	(10)	7.500	1.738
Latente Ertragsteueransprüche		17.163	21.897
Langfristige Forderungen		24.663	23.635
Langfristige Vermögenswerte		1.186.190	1.174.754
Vorräte		16.108	15.146
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		107.151	84.374
Derivative Finanzinstrumente		138	0
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte		23.940	30.027
Effektive Ertragsteueransprüche		2.622	2.150
Kurzfristige Forderungen		133.851	116.551
Finanzmittel	(11)	137.645	48.710
Kurzfristige Vermögenswerte		287.604	180.407
		1.473.794	1.355.161

Die Erläuterungen auf den Seiten 24 bis 36 sind ein integraler Bestandteil dieses Konzern-Zwischenabschlusses.

PASSIVA			
Tsd. €	Anhang	30.6.2011	31.12.2010
Gezeichnetes Kapital	(12)	21.389	21.389
Kapitalrücklage		193.743	193.743
Gewinnrücklagen	(13)	105.213	113.512
Wertänderungsrücklage	(14)	-7.538	-18.393
Anteil der Aktionäre der VTG Aktiengesellschaft am Eigenkapital		312.807	310.251
Anteil der nicht beherrschenden Gesellschafter am Eigenkapital		3.627	2.748
Eigenkapital		316.434	312.999
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	(15)	42.081	44.800
Latente Ertragsteuerschulden		135.243	137.722
Sonstige Rückstellungen		23.663	20.884
Langfristige Rückstellungen		200.987	203.406
Finanzschulden	(16)	685.572	530.511
Derivative Finanzinstrumente		13.479	17.900
Sonstige Verbindlichkeiten		1.138	1.514
Langfristige Verbindlichkeiten		700.189	549.925
Langfristige Schulden		901.176	753.331
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	(15)	3.483	3.766
Effektive Ertragsteuerschulden		32.481	29.542
Sonstige Rückstellungen		40.062	44.219
Kurzfristige Rückstellungen		76.026	77.527
Finanzschulden	(16)	22.280	51.917
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		132.097	131.247
Derivative Finanzinstrumente		7.676	9.570
Sonstige Verbindlichkeiten		18.105	18.570
Kurzfristige Verbindlichkeiten		180.158	211.304
Kurzfristige Schulden		256.184	288.831
		1.473.794	1.355.161

Die Erläuterungen auf den Seiten 24 bis 36 sind ein integraler Bestandteil dieses Konzern-Zwischenabschlusses.

03

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

der VTG Aktiengesellschaft zum 30. Juni 2011

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

Tsd. €	1.1. bis 30.6. 2011	1.1. bis 30.6. 2010
Laufende Geschäftstätigkeit		
Konzernergebnis	304	10.189
Wertminderungen und Abschreibungen	47.146	44.088
Finanzierungserträge	-1.035	-491
Finanzierungsaufwendungen	37.304	15.361
Steuern vom Einkommen und Ertrag	179	5.908
ZWISCHENSUMME	83.898	75.055
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	44	-307
Gezahlte Ertragsteuern	-2.569	-4.054
Erhaltene Ertragsteuern	10	166
Ergebnis aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	-2.702	-2.048
Veränderung der		
Vorräte	-1.527	2.229
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-19.921	-12.565
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.049	12.872
übrigen Aktiva und Passiva	-2.409	-6.544
Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	60.873	64.804
Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für Investitionen in die immateriellen Vermögenswerte sowie in die Sachanlagen	-65.134	-46.725
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten sowie Sachanlagen	20.737	19.953
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen und Unternehmenserwerbe (abzgl. übernommener Finanzmittel)	-17.106	-118
Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagen	3	3
Veränderung der Finanzforderungen	-25	-415
Einzahlungen aus Zinsen	391	208
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-61.134	-27.094
Finanzierungstätigkeit		
Zahlung der Dividende der VTG Aktiengesellschaft	-7.058	-6.417
Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	616.616	10.000
Auszahlungen für Fremdkapitalbeschaffungskosten	-11.180	0
Tilgungen von Bankkrediten und sonstigen Finanzverbindlichkeiten	-496.982	-15.850
Auszahlungen für Zinsen	-12.453	-13.240
Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	88.943	-25.507
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes	88.682	12.203
Wechselkursbedingte Veränderungen	-1.238	858
Konsolidierungskreisbedingte Veränderungen	1.491	0
Anfangsbestand	48.710	42.595
Endbestand des Finanzmittelbestandes	137.645	55.656
davon frei verfügbare Finanzmittel:	135.859	53.906

Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung finden sich im Konzernanhang.

Die Erläuterungen auf den Seiten 24 bis 36 sind ein integraler Bestandteil dieses Konzern-Zwischenabschlusses.

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung vom 1.1.2011 bis 30.6.2011

Tsd. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	(davon Unterschiede aus der Währungs-umrechnung)	Wert-änderungs-rücklage	Anteil der Aktionäre der VTG Aktiengesellschaft am Eigenkapital	Anteil der nicht beherrschenden Gesellschafter	Gesamt
Stand 1.1.2011	21.389	193.743	113.512	(1.849)	-18.393	310.251	2.748	312.999
Konzernergebnis			-563			-563	867	304
Dividende der VTG Aktiengesellschaft			-7.058			-7.058		-7.058
Hedge-Accounting und Neubewertung Finanzinstrumente					4.088	4.088		4.088
Ineffektiver Teil des Hedge-Accountings					6.767	6.767		6.767
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste			1.768			1.768		1.768
Währungsumrechnung			-2.446	(-2.446)		-2.446	-2	-2.448
Übrige Änderungen						0	14	14
Summe Veränderungen	0	0	-8.299	(-2.446)	10.855	2.556	879	3.435
Stand 30.6.2011	21.389	193.743	105.213	(-597)	-7.538	312.807	3.627	316.434

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung vom 1.1.2010 bis 30.6.2010

Tsd. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	(davon Unterschiede aus der Währungs-umrechnung)	Wert-änderungs-rücklage	Anteil der Aktionäre der VTG Aktiengesellschaft am Eigenkapital	Anteil der nicht beherrschenden Gesellschafter	Gesamt
Stand 1.1.2010	21.389	193.993	94.744	(-5.000)	-16.043	294.083	2.666	296.749
Konzernergebnis			9.683			9.683	506	10.189
Dividende der VTG Aktiengesellschaft			-6.417			-6.417		-6.417
Hedge-Accounting und Neubewertung Finanzinstrumente					-7.828	-7.828		-7.828
Währungsumrechnung			8.183	(8.183)		8.183		8.183
Übrige Änderungen			1			1	24	25
Summe Veränderungen	0	0	11.450	(8.183)	-7.828	3.622	530	4.152
Stand 30.6.2010	21.389	193.993	106.194	(3.183)	-23.871	297.705	3.196	300.901

Erläuterungen zum Eigenkapital finden sich unter den Textziffern (12) bis (14).

Die Erläuterungen auf den Seiten 24 bis 36 sind ein integraler Bestandteil dieses Konzern-Zwischenabschlusses.

AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANGABEN IM VERKÜRZTEN ANHANG DES KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSSES

Erläuterungen zu Grundlagen und Methoden des Zwischenabschlusses

1. Allgemeine Erläuterungen

Die VTG Aktiengesellschaft (VTG AG) mit Sitz in Hamburg, Nagelsweg 34, ist die Muttergesellschaft des VTG-Konzerns. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Hamburg (HRB 98591) eingetragen.

2. Grundlagen der Rechnungslegung, Bilanzierung und Bewertung

Der Konzern-Zwischenabschluss der VTG AG wurde in Übereinstimmung mit den Regelungen des Wertpapierhandelsgesetzes (§ 37w) sowie nach den am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie den Auslegungen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) aufgestellt, wie sie in der EU anzuwenden sind.

VTG hat die Transaktionskosten, die bei der Umfinanzierung für die Einrichtung von bisher nicht genutzten Kreditlinien angefallen sind, aktiviert und schreibt diese über die Laufzeit des Kreditvertrages ab.

Die weiteren im vorliegenden Zwischenabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden weichen bis auf die in Abschnitt 4 erläuterte Anwendung neuer Standards nicht von den im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2010 angewandten Grundsätzen ab. Die im Anhang des Konzernabschlusses 2010 gegebenen Erläuterungen insbesondere im Hinblick auf die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gelten somit entsprechend. Der vorliegende Zwischenabschluss erfüllt demnach die Anforderungen des IAS 34.

Die Auswirkungen von ab dem 1. Januar 2011 geltenden Rechnungslegungsstandards werden im Abschnitt 4 dargelegt.

Die folgenden Seiten enthalten wesentliche Informationen zum Zwischenabschluss sowie die Segmentberichterstattung.

3. Konsolidierungskreis im Berichtszeitraum

In den Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2011 sind neben der VTG AG insgesamt 13 inländische und 25 ausländische Tochterunternehmungen einbezogen.

Zum 1. Januar 2011 wurde die Transpetrol Sp.z o.o., Chorzów, erstmals in den Konzernabschluss einbezogen, da der Vorstand von einer zukünftig wachsenden Bedeutung der Gesellschaft ausgeht. Übernommen wurden Vermögenswerte in Höhe von 5,3 Mio. €, die im Wesentlichen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (2,6 Mio. €) und Finanzmittel (1,5 Mio. €) entfallen. Die übernommenen Schulden bestehen im Wesentlichen aus Rückstellungen (2,6 Mio. €) und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (1,9 Mio. €). Aus der Erstkonsolidierung resultiert im laufenden Geschäftsjahr ein Ertrag in Höhe von 0,4 Mio. €. Dieser entfällt zum überwiegenden Teil auf thesaurierte Gewinne der Gesellschaft.

Am 22. März 2011 wurden 100 % der Anteile der Sogerent S.r.l., Genua, (Sogerent) erworben. Im Zusammenhang mit dem Anteilserwerb wurden ebenfalls 236 Waggons erworben. Die Sogerent wurde am 22. Mai 2011 auf die VTG Italia S.r.l., Mailand, (VTG Italia) verschmolzen.

Durch diesen Unternehmenserwerb baut der VTG-Konzern seine Marktstellung im Geschäftsbereich Waggonvermietung aus.

Der Kaufpreis in Höhe von 6,4 Mio. €, zahlbar in Zahlungsmitteln, wurde bis zum 30. Juni 2011 in Höhe von 6,2 Mio. € beglichen.

Aufgrund der zeitlichen Nähe des Unternehmenserwerbs zum Stichtag erfolgte die Kaufpreisallokation auf die identifizierten Vermögenswerte und Schulden vorläufig. In Übereinstimmung mit den IFRS können Anpassungen des beizulegenden Fair Value der erworbenen Vermögenswerte und Schulden innerhalb eines Zeitraums von bis zu 12 Monaten ab dem Erwerbszeitpunkt vorgenommen werden.

Die folgenden Vermögenswerte und Schulden wurden im Zusammenhang mit dem Unternehmenserwerb angesetzt:

Tsd. €	Fair Value
Sachanlagen	8.776
Kurzfristige Forderungen	12
Langfristige Schulden	1.321
Kurzfristige Schulden	1.088
Nettovermögen	6.379

Dabei wurde die erste direkt beim Unternehmenserwerb vorgenommene vorläufige Kaufpreisallokation angepasst. Der Fair Value der ausgewiesenen Forderungen entspricht dem Buchwert. Im Zusammenhang mit dem Unternehmenserwerb wurden Aufwendungen in Höhe von 0,1 Mio. € erfolgswirksam erfasst.

Des Weiteren wurden zum 31. Mai 2011 100 % der Anteile an der Railcraft Oy, Finnland (Railcraft Oy) erworben. Über die erworbene Beteiligung an der Railcraft Oy hält der VTG-Konzern weitere 4 Tochtergesellschaften in Finnland, Estland und Russland. Sämtliche Gesellschaften wurden neu in den Konsolidierungskreis aufgenommen und dem Segment Waggonvermietung zugeordnet. Die Railcraft Gruppe verfügt über rund 870 Waggons in Russland und Estland.

Der Erwerb der Railcraft Gesellschaften ermöglicht dem VTG-Konzern einen Einstieg in die Märkte der GUS und des Baltikums. Der zum Stichtag vorläufig ermittelte Kaufpreis in Höhe von 12,2 Mio. € wurde in Höhe von 11,7 Mio. € in Zahlungsmitteln beglichen. Der Kaufpreis wird nach Erstellung der endgültigen Schlussbilanz zum Erwerbstitag festgestellt.

Aufgrund der zeitlichen Nähe des Unternehmenserwerbs zum Stichtag erfolgte die Kaufpreisallokation auf die identifizierten Vermögenswerte und Schulden vorläufig. In Übereinstimmung mit den IFRS können Anpassungen des beizulegenden Fair Value der erworbenen Vermögenswerte und Schulden innerhalb eines Zeitraums von bis zu 12 Monaten ab dem Erwerbszeitpunkt vorgenommen werden.

03

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

der VTG Aktiengesellschaft zum 30. Juni 2011

Die folgenden Vermögenswerte und Schulden wurden im Zusammenhang mit dem Unternehmenserwerb angesetzt:

Tsd. €	Fair Value
Sachanlagen	13.498
Kurzfristige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	2.234
Langfristige Schulden	2.923
Kurzfristige Schulden	654
Nettovermögen	12.155

Der Fair Value der ausgewiesenen Forderungen entspricht dem Buchwert.

Im Zusammenhang mit dem Unternehmenserwerb wurden Aufwendungen in Höhe von 0,2 Mio. € erfolgswirksam erfasst.

Angaben zu den finanziellen Auswirkungen der Unternehmenserwerbe auf Umsatz und Jahresergebnis unter der Fiktion des Erwerbszeitpunktes 1. Januar 2011 sind aufgrund der zeitlichen Nähe der Unternehmenserwerbe zum Stichtag nicht erfolgt.

4. Neue Rechnungslegungsstandards

Für Geschäftsjahre, die am 1. Januar 2011 oder später beginnen, sind einige neue Standards und Überarbeitungen vorhandener Standards sowie Interpretationen erstmalig verbindlich anzuwenden. Insgesamt ergeben sich aus den Neuerungen nur geringe oder keine Auswirkungen auf die Rechnungslegung des VTG-Konzerns.

Der überarbeitete **IAS 24 „Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen“** verdeutlicht die Definition von nahe stehenden Unternehmen und Personen und befreit Unternehmen, die öffentlichen Stellen nahe stehen, von bestimmten Angaben zu Geschäftsvorfällen mit nahe stehenden Unternehmen und Personen.

IAS 32 „Finanzinstrumente: Darstellung“ beinhaltet Änderungen im Hinblick auf die Einstufung von Bezugsrechten.

IFRIC 14 „Vorauszahlungen im Rahmen von Mindestdotierungsverpflichtungen“ erläutert die Anforderungen der IFRS in den Fällen, in denen ein Unternehmen Mindestdotierungsverpflichtungen unterliegt und Beitragsvorauszahlungen leistet, um diese Mindestdotierungsverpflichtungen zu erfüllen.

IFRIC 19 „Tilgung finanzieller Verbindlichkeiten durch Eigenkapitalinstrumente“ erläutert die Anforderungen der IFRS, wenn ein Unternehmen die Bedingungen einer finanziellen Verbindlichkeit mit dem Gläubiger neu aushandelt und der Gläubiger dabei Aktien oder andere Eigenkapitalinstrumente des Unternehmens zur vollen oder teilweisen Tilgung der finanziellen Verbindlichkeit akzeptiert.

„Verbesserungen der IFRS 2010“ stellt einen Sammelstandard zur Änderung verschiedener IFRS dar. Diese umfassen sowohl Änderungen verschiedener IFRS mit Auswirkung auf den Ansatz, die Bewertung und den Ausweis von Geschäftsvorfällen als auch terminologische oder redaktionelle Korrekturen.

Die nachstehenden, zukünftig anzuwendenden Standards und Interpretation bzw. Änderungen bestehender Standards und Interpretationen betreffen teilweise Geschäfte des Konzerns. Der Konzern prüft gegenwärtig die möglichen Auswirkungen der Umsetzung der Standards bzw. der Änderungen auf die Rechnungslegung des VTG-Konzerns.

Die in **IFRS 7 „Finanzinstrumente: Angaben“** enthaltenen Änderungen betreffen zusätzliche Angabepflichten bei der Ausbuchung von finanziellen Vermögenswerten.

Der neue **IFRS 9 „Finanzinstrumente“** beinhaltet vereinfachte Regeln zur Bilanzierung von Finanzinstrumenten. Er sieht künftig nur noch zwei Kategorien zur Einordnung finanzieller Vermögenswerte vor – die Bewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten und die Bewertung zum beizulegenden Zeitwert. Das bisherige differenzierte Klassifizierungs- und Bewertungsmodell des IAS 39 soll wegfallen.

IFRS 10 „Konzernabschlüsse“ schafft eine einheitliche Definition für den Begriff der Beherrschung und damit eine einheitliche Grundlage für das Vorliegen einer Mutter-Tochter-Beziehung und die hiermit verbundene Abgrenzung des Konsolidierungskreises. Der neue Standard ersetzt die bisher relevanten IAS 27 (2008) „Konzern- und separate Einzelabschlüsse nach IFRS“ und SIC-12 „Konsolidierung – Zweckgesellschaften“.

IFRS 11 „Gemeinschaftliche Vereinbarungen“ regelt die Bilanzierung von Sachverhalten, in denen ein Unternehmen gemeinschaftliche Führung (joint control) über ein Gemeinschaftsunternehmen (joint venture) oder eine gemeinschaftliche Tätigkeit (joint operation) ausübt. Der neue Standard ersetzt IAS 31 „Anteile an Joint Ventures“ und SIC-13 „Gemeinschaftlich geführte Unternehmen – Nicht monetäre Einlagen durch Partnerunternehmen“ als die bisher für Fragen der Bilanzierung von Gemeinschaftsunternehmen einschlägigen Vorschriften.

IFRS 12 „Angaben zu Anteilen an anderen Unternehmen“ führt die überarbeiteten Angabepflichten zu IAS 27 bzw. IFRS 10, IAS 31 bzw. IFRS 11 und IAS 28 in einen Standard zusammen.

IFRS 13 „Bewertungen mit dem beizulegenden Zeitwert“ gibt standardübergreifend einheitliche Bewertungsmaßstäbe für die Bewertung zum „beizulegenden Zeitwert“ (Fair Value) vor, indem unter anderem der Begriff definiert und dargestellt wird, welche Methoden für dessen Bestimmung in Frage kommen. Darüber hinaus erweitert IFRS 13 die im Zusammenhang mit einer Bewertung zum beizulegenden Zeitwert erforderlichen Anhangangaben.

Die Änderungen des **IAS 1 „Darstellung des Abschlusses“** beinhalten im Wesentlichen Ausweisänderungen für direkt im Eigenkapital erfasste Aufwendungen und Erträge. Diese müssen künftig gesondert nach Posten, die in Folgeperioden in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden (sog. „Recycling“) und solche, die nicht „recycled“ werden, ausgewiesen werden.

IAS 12 „Latente Steuern: Realisierung zugrundeliegender Vermögenswerte“ beinhaltet Regelungen zur Bewertung von Steuerlatenzen im Zusammenhang mit zum Zeitwert bewerteten als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien.

Aus den Änderungen des **IAS 19 „Leistungen an Arbeitnehmer“** resultieren wesentliche Auswirkungen auf die Erfassung und Bewertung des Aufwands für leistungsorientierte Pensionspläne (Defined Benefit Plans) und von Leistungen aus Anlass der Beendigung eines Arbeitsverhältnisses (Termination Benefits). Darüber hinaus ergibt sich eine Erhöhung der Angabepflichten zu Leistungen an Arbeitnehmer.

Die neue Fassung des **IAS 27 „Einzelabschlüsse“** enthält jetzt ausschließlich die unveränderten Vorschriften zu IFRS-Einzelabschlüssen.

In der neuen Fassung **IAS 28 „Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen“** wird erstmals geregelt, dass bei geplanten Teilveräußerungen eines assoziierten Unternehmens oder Gemeinschaftsunternehmens der zur Veräußerung gehaltene Anteil gemäß IFRS 5 „Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche“, zu bilanzieren ist, sofern dessen Klassifizierungsvoraussetzungen erfüllt sind. Der verbleibende Anteil wird bis zur Veräußerung des als zur Veräußerung gehaltenen Anteils unverändert nach der Equity-Methode fortgeführt.

03

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

der VTG Aktiengesellschaft zum 30. Juni 2011

Segmentberichterstattung

Kennzahlen nach Segmenten

Die Segmente stellen sich im Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2011 in Anlehnung an das interne Berichtswesen wie folgt dar:

Tsd. €	Waggon- vermietung	Schienenlogistik	Tankcontainer- logistik	Überleitung	Konzern
Außenumsatz	147.101	149.422	77.284	0	373.807
Innenumsatz	8.161	201	15	-8.377	0
Bestandsveränderungen	12	0	0	0	12
Segmentumsatz	155.274	149.623	77.299	-8.377	373.819
Materialeinsatz der Segmente*	-18.497	-136.759	-64.520	8.855	-210.921
Segmentertrug	136.777	12.864	12.779	478	162.898
Übrige Segmenterträge und Segmentaufwendungen	-58.829	-6.405	-6.464	-7.302	-79.000
Segmentergebnis vor Zins- ergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	77.948	6.459	6.315	-6.824	83.898
Wertminderungen und Abschrei- bungen immaterielle Vermögen- werte und Sachanlagevermögen	-43.965	-1.028	-1.878	-275	-47.146
Segmentergebnis vor Zins- ergebnis und Steuern (EBIT)	33.983	5.431	4.437	-7.099	36.752
darin enthaltenes Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	400	0	84	0	484
Finanzergebnis	-16.382	-97	-204	-19.586	-36.269
Ergebnis vor Steuern (EBT)	17.601	5.334	4.233	-26.685	483
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag					-179
Konzernergebnis					304

* Mit dem Materialeinsatz der Segmente wurden in geringem Umfang Erträge verrechnet.

Die Spalte Überleitung enthält neben Konzernbuchungen nicht den Segmenten zugeordnete Aufwendungen. Darin enthalten sind Einmalaufwendungen im Zusammenhang mit der Umfinanzierung in Höhe von 18,8 Mio. €, von denen 18,3 Mio. € auf das Finanzergebnis und 0,5 Mio. € auf übrige Segmenterträge und Segmentaufwendungen entfallen.

Die Segmentierung für die Vergleichsperiode vom 1. Januar bis 30. Juni 2010 stellt sich wie folgt dar:

Tsd. €	Waggon- vermietung	Schienenlogistik	Tankcontainer- logistik	Überleitung	Konzern
Außenumsatz	142.609	96.063	68.463	0	307.135
Innenumsatz	6.859	80	29	-6.968	0
Bestandsveränderungen	-2.304	0	0	0	-2.304
Segmentumsatz	147.164	96.143	68.492	-6.968	304.831
Materialeinsatz der Segmente*	-16.891	-88.360	-57.731	6.731	-156.251
Segmentertrug	130.273	7.783	10.761	-237	148.580
Übrige Segmenterträge und Segmentaufwendungen	-58.183	-3.850	-6.185	-5.307	-73.525
Segmentergebnis vor Zins- ergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	72.090	3.933	4.576	-5.544	75.055
Wertminderungen und Abschrei- bungen immaterielle Vermögens- werte und Sachanlagevermögen	-40.846	-978	-1.976	-228	-44.028
Wertminderungen von Finanzanlagen	-54	0	-6	0	-60
Segmentergebnis vor Zins- ergebnis und Steuern (EBIT)	31.190	2.955	2.594	-5.772	30.967
darin enthaltenes Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	330	0	0	0	330
Finanzergebnis	-14.100	50	-253	-567	-14.870
Ergebnis vor Steuern (EBT)	17.090	3.005	2.341	-6.339	16.097
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag					-5.908
Konzernergebnis					10.189

* Mit dem Materialeinsatz der Segmente wurden in geringem Umfang Erträge verrechnet.

03

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

der VTG Aktiengesellschaft zum 30. Juni 2011

Die Segmente stellen sich im Konzern-Zwischenabschluss für den Zeitraum 1. April bis 30. Juni 2011 (2.Quartal) in Anlehnung an das interne Berichtswesen wie folgt dar:

Tsd. €	Waggon- vermietung	Schienenlogistik	Tankcontainer- logistik	Überleitung	Konzern
Außenumsatz	76.400	72.463	38.586	0	187.449
Innenumsatz	3.921	146	4	-4.071	0
Bestandsveränderungen	-591	0	0	0	-591
Segmentumsatz	79.730	72.609	38.590	-4.071	186.858
Segmentergebnis vor Zins- ergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	40.040	3.198	3.028	-3.578	42.688
Segmentergebnis vor Zins- ergebnis und Steuern (EBIT)	17.900	2.658	2.091	-3.715	18.934
Ergebnis vor Steuern (EBT)	7.838	2.605	1.989	-7.552	4.880

In der Spalte Überleitung sind im Ergebnis vor Steuern (EBT) Einmalaufwendungen im Zusammenhang mit der Umfinanzierung in Höhe von 3,8 Mio. € enthalten.

Die Segmentierung für die Vergleichsperiode vom 1. April bis 30. Juni 2010 stellt sich wie folgt dar:

Tsd. €	Waggon- vermietung	Schienenlogistik	Tankcontainer- logistik	Überleitung	Konzern
Außenumsatz	68.632	46.083	37.631	0	152.346
Innenumsatz	3.522	14	9	-3.545	0
Bestandsveränderungen	356	0	0	0	356
Segmentumsatz	72.510	46.097	37.640	-3.545	152.702
Segmentergebnis vor Zins- ergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	36.159	1.913	2.463	-2.769	37.766
Segmentergebnis vor Zins- ergebnis und Steuern (EBIT)	15.942	1.422	1.482	-2.882	15.964
Ergebnis vor Steuern (EBT)	8.969	1.381	1.352	-3.191	8.511

Die Investitionen je Segment zum Stichtag sowie zum Stichtag des Vorjahres können der folgenden Tabelle entnommen werden.

Tsd. €		Waggon- vermietung	Schienenlogistik	Tankcontainer- logistik	Überleitung	Konzern
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte						
	30.6.2011	1.251	345	0	36	1.632
	30.6.2010	855	1.344	0	21	2.220
Investitionen in Sachanlagevermögen						
	30.6.2011	51.598	91	2.861	81	54.631
	30.6.2010	48.267	12	245	317	48.841
Zugänge in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen durch Unternehmenserwerb						
	30.6.2011	22.274	0	0	0	22.274
	30.6.2010	0	0	0	0	0

Segmentübergreifende Kennzahlen

Die folgende Tabelle enthält wesentliche Segmentkennzahlen nach Sitz der Konzerngesellschaften:

Tsd. €		Deutschland	Ausland	Konzern
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte				
	30.6.2011	1.631	1	1.632
	30.6.2010	2.220	0	2.220
Investitionen in Sachanlagevermögen				
	30.6.2011	49.699	4.932	54.631
	30.6.2010	41.690	7.151	48.841
Zugänge in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen durch Unternehmenserwerb				
	30.6.2011	0	22.274	22.274
	30.6.2010	0	0	0
Außenumsatz nach Sitz der Gesellschaften				
	30.6.2011	246.767	127.040	373.807
	30.6.2010	225.157	81.978	307.135

03

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

der VTG Aktiengesellschaft zum 30. Juni 2011

Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

(1) Umsatzerlöse

Das Geschäft des VTG-Konzerns unterliegt nur in geringem Maße saisonalen Schwankungen.

Der Umsatzanstieg in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres im Vergleich zum Vorjahreszeitraum resultiert im Wesentlichen aus den neu in den Konsolidierungskreis aufgenommenen Gesellschaften sowie aus dem ansteigenden Geschäft in den beiden logistischen Geschäftsbereichen. Gegenläufig wirkt sich ein Rückgang des Außenumsatzes bei Waggonbau Graaff GmbH (Waggonbau Graaff) aus, der im Wesentlichen auf eine gestiegene Produktion für konsolidierte VTG-Unternehmen zurückzuführen ist.

(2) Bestandsveränderungen

Die Bestandsveränderungen resultieren im Wesentlichen aus der Waggonbau Graaff und der Waggonwerk Brühl GmbH.

(3) Materialaufwand

Der Materialaufwand ist insbesondere innerhalb der logistischen Geschäftsbereiche analog zu den Umsatzerlösen angestiegen.

(4) Personalaufwand

Der leicht gestiegene Personalaufwand ist im Wesentlichen auf die gegenüber dem Vorjahreszeitraum neu in den Konsolidierungskreis aufgenommenen Gesellschaften zurückzuführen.

(5) Finanzergebnis

Das Finanzergebnis verschlechterte sich in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres im Vergleich zum Vorjahreszeitraum aufgrund der Neustrukturierung der Konzernfinanzierung. Im Wesentlichen sind im Zusammenhang mit der Umfinanzierung als zusätzliche Finanzierungsaufwendungen der ineffektive Teil aus Sicherungsbeziehungen der abgelösten Finanzierung in Höhe von 10,1 Mio. € sowie die Amortisation von Transaktionskosten der abgelösten Finanzierung in Höhe von 8,3 Mio. € ausgewiesen. Daneben führte der im Vergleich zum Vorjahreszeitraum größere Finanzierungsumfang zu höheren Finanzierungsaufwendungen.

(6) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Der IAS 34.30 (c) fordert in der unterjährigen Berichterstattung die Erfassung des Ertragsteueraufwands auf Grundlage der besten Schätzung des gewichteten durchschnittlichen jährlichen Ertragsteuersatzes, der für das gesamte Geschäftsjahr erwartet wird.

Für das Geschäftsjahr 2011 wird nahezu unverändert eine Konzernsteuerquote im IFRS-Abschluss in Höhe von 37,0 % (Geschäftsjahr 2010: 36,7 %) erwartet.

(7) Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird gemäß IAS 33 ermittelt, in dem das den Aktionären der VTG AG zustehende Konzernergebnis zugrunde gelegt und durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der während des Berichtszeitraums in Umlauf gewesenen Aktien dividiert wird. Die in Umlauf befindlichen Aktien betragen zum 30. Juni 2011 im Vergleich zum Vorjahr unverändert 21.388.889 Stück.

Eine Verwässerung des Ergebnisses je Aktie tritt dann ein, wenn die durchschnittliche Aktienanzahl durch Hinzurechnung der Ausgabe potenzieller Aktien aus Options- und Wandelrechten erhöht wird. Verwässerungseffekte haben sich im Berichtszeitraum nicht ergeben.

Ausgewählte Erläuterungen zur Konzernbilanz

(8) Geschäfts- oder Firmenwert

Die geringfügige Veränderung des Geschäfts- oder Firmenwertes resultiert aus der Währungsumrechnung zum Bilanzstichtag.

(9) Sachanlagen

Die Investitionen in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres übertreffen die Abschreibungen. Die Investitionen betreffen hauptsächlich den Kauf und den Neubau von Eisenbahngüterwagen sowie die Akquisitionen Sogerent und Railcraft.

(10) Sonstige Forderungen und Vermögenswerte

Innerhalb der langfristigen Sonstigen Forderungen und Vermögenswerte führte der Ausweis von Transaktionskosten für noch nicht in Anspruch genommene Kreditlinien in Höhe von 5,8 Mio. € zu einem Anstieg.

(11) Finanzmittel

Zum Anstieg des Finanzmittelbestandes wird auf die Kapitalflussrechnung verwiesen.

Eigenkapital

(12) Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital der VTG AG besteht aus nennwertlosen Stückaktien, die jeweils im gleichen Umfang am Grundkapital beteiligt sind. Der auf die einzelne Aktie entfallende Betrag des gezeichneten Kapitals beträgt 1 €. Zum 30. Juni 2011 beträgt das gezeichnete Kapital 21,4 Mio. €.

(13) Gewinnrücklagen

Die Gewinnrücklagen gehen aufgrund der im 2. Quartal 2011 erfolgten Ausschüttung für das Geschäftsjahr 2010, durch die erfolgsneutral erfassten Unterschiedsbeträge aus der Fremdwährungsumrechnung sowie durch das leicht negative Konzernergebnis bedingt durch die Effekte im Finanzergebnis zurück. Gegenläufig wirkte die erfolgsneutrale Erfassung von versicherungsmathematischen Gewinnen und Verlusten aus der Bewertung von Pensionsverpflichtungen.

(14) Wertänderungsrücklage

Die Wertänderungsrücklage beinhaltet die zum Bilanzstichtag bestehenden Bewertungsunterschiede aus Devisentermingeschäften und Zinssicherungsgeschäften unter Berücksichtigung von latenten Steuern. Es handelt sich um Cashflow Hedges.

Neben Bewertungsunterschieden von Devisentermin- und Zinssicherungsgeschäften, die in einer effektiven Sicherungsbeziehung stehen, führt die Umbuchung des ineffektiven Teils aus Sicherungsbeziehungen in Verbindung mit der abgelösten Finanzierung zu einem Anstieg der Wertänderungsrücklage.

(15) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Der Rückgang der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen resultiert im Wesentlichen aus einer Erhöhung des Rechnungszinses um 0,54 Prozentpunkte auf 5,29 % unter Berücksichtigung der Entwicklung der marktspezifischen Effektivverzinsung hochwertiger Unternehmensanleihen entsprechender Laufzeit zum Stichtag.

03

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

der VTG Aktiengesellschaft zum 30. Juni 2011

(16) Finanzschulden

Der VTG-Konzern finanziert sich zum Bilanzstichtag aufgrund der im Mai 2011 durchgeführten Umfinanzierung überwiegend über eine US Privatplatzierung und einen Konsortialkredit.

US Privatplatzierung	Originärer Betrag in Ausgabewährung	Stand zum 30.06.2011 in Tsd. €
Tranche 1	170.000 Tsd. €	170.000
Tranche 2	150.000 Tsd. €	150.000
Tranche 3	130.000 Tsd. €	130.000
Tranche 4	40.000 Tsd. US\$	28.372

Die Tranchen der US Privatplatzierung sind festverzinslich.

Konsortialkredit	Originärer Betrag in Ausgabewährung	Stand zum 30.06.2011 in Tsd. €
Tranche A1	20.000 Tsd. GBP	21.592
Tranche A2	77.570 Tsd. €	75.631
Tranche B	350.000 Tsd. €	50.000

Die Tranche A1 wurde von einer Gesellschaft in Anspruch genommen, deren funktionale Währung GBP ist.

Die Tranchen des Konsortialkredits bestehen aus variabel verzinslichen Krediten bzw. Kreditzusagen und Garantien.

Zum 31. Dezember 2010 finanzierte sich der VTG-Konzern überwiegend über einen Konsortialkredit in Höhe von 640,0 Mio. €. Zum 31. Dezember 2010 waren davon 471,0 Mio. € als Kredite in Anspruch genommen. Dieser Konsortialkredit war variabel verzinslich und wurde im Rahmen der Umfinanzierung vollständig abgelöst.

Durch die Umfinanzierung strecken sich die Laufzeiten der Finanzschulden im Vergleich zum 31. Dezember 2010 über einen längeren Zeitraum. Gleichzeitig wurde der Anteil der variabel verzinslichen Kredite gesenkt.

Projektfinanzierungen	Originärer Betrag in Tsd. €	Stand zum 30.06.2011 in Tsd. €
Deichtor	39.153	33.053
Ferdinandstor	45.000	43.834
Klostertor	46.000	33.865

Wegen der gestellten Sicherheiten für Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Darlehen wird auf die Erläuterungen zu den Haftungsverhältnissen verwiesen.

Um Risiken durch Zinsänderungen entgegenzuwirken, wurden wesentliche Teile der Kreditbeträge mit Zinssicherungsgeschäften unterlegt.

Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung

Die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen betreffen hauptsächlich Auszahlungen für den Erwerb und die Modernisierung von Eisenbahngüterwagen.

Die Auszahlungen für Unternehmenserwerb enthalten hauptsächlich die Zahlungen im Zusammenhang mit dem Erwerb der Sogerent, dem Erwerb der in diesem Zusammenhang erworbenen Waggons sowie der Railcraft Gruppe.

Die Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten in Höhe von 616,6 Mio. € entfallen im Wesentlichen auf die Umfinanzierung sowie die Erhöhung einer Projektfinanzierung.

Die Tilgungen von Krediten und sonstigen Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 497,0 Mio. € entfallen im Wesentlichen auf den durch die Umfinanzierung abgelösten Konsortialkredit.

Sonstige Angaben

Haftungsverhältnisse

11 Gesellschaften des VTG-Konzerns haben zum Bilanzstichtag Zahlungen im Zusammenhang mit dem im Mai 2011 aufgenommenen Konsortialkredit in Höhe von 146,8 Mio. € garantiert.

9 Gesellschaften des VTG-Konzerns haben zum Bilanzstichtag Zahlungen im Zusammenhang mit der US Privatplatzierung in Höhe von 481,8 Mio. € garantiert.

Im Zusammenhang mit der Umfinanzierung haben 4 Gesellschaften des VTG-Konzerns ihre in Deutschland bzw. in England registrierten Eisenbahngüterwagen im Buchwert von 529,1 Mio. € zur Sicherheit übereignet.

Neben den vorstehenden Sicherheiten haben drei Konzerngesellschaften zur Besicherung ihrer Projektfinanzierungen Konten im Buchwert von 1,8 Mio. € verpfändet und Eisenbahngüterwagen im Buchwert von 136,7 Mio. € zur Sicherheit übereignet.

Sofern der VTG-Konzern seinen Verpflichtungen aus den Finanzierungsverträgen nicht nachkommt, sind die Gläubiger unter bestimmten Umständen berechtigt, die gegebenen Sicherheiten zu verwerten.

03

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

der VTG Aktiengesellschaft zum 30. Juni 2011

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Nominalwerte der sonstigen finanziellen Verpflichtungen stellen sich zum 30. Juni 2011 sowie für das Vorjahr wie folgt dar:

Tsd. €	bis 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre	30.6.2011 Gesamt
Verpflichtungen aus Miet-, Pacht- und Leasingverträgen	43.850	79.357	42.752	165.959
Bestellobligo	67.436	39.027	0	106.463
Gesamt	111.286	118.384	42.752	272.422

Tsd. €	bis 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre	31.12.2010 Gesamt
Verpflichtungen aus Miet-, Pacht- und Leasingverträgen	50.228	72.251	36.883	159.362
Bestellobligo	9.654	0	0	9.654
Gesamt	59.882	72.251	36.883	169.016

Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt

	1.1.–30.6.2011	1.1.–31.12.2010
Angestellte	707	639
Gewerbliche Mitarbeiter	324	297
Auszubildende	28	36
Gesamt	1.059	972
davon im Ausland	330	284

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Wesentliche Ereignisse nach Ablauf der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres sind nicht eingetreten.

Hamburg, 29. Juli 2011

Der Vorstand



Dr. Heiko Fischer



Jürgen Hüllen



Dr. Kai Kleeberg

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzern im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Hamburg, 29. Juli 2011

Der Vorstand



Jürgen Hüllen



Dr. Heiko Fischer



Dr. Kai Kleeberg

04

WEITERE INFORMATIONEN

BESCHEINIGUNG NACH PRÜFERISCHER DURCHSICHT

An die VTG Aktiengesellschaft, Hamburg

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus verkürzter Bilanz, verkürzter Gewinn- und Verlustrechnung und Gesamtergebnisrechnung, verkürzter Kapitalflussrechnung, verkürzter Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der VTG Aktiengesellschaft, Hamburg für den Zeitraum vom 1. Januar 2011 bis 30. Juni 2011, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 37w WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind.

Hamburg, den 29. Juli 2011

PricewaterhouseCoopers
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Andreas Focke
Wirtschaftsprüfer

ppa. Christoph Fehling
Wirtschaftsprüfer

FINANZKALENDER 2011 UND AKTIENSTAMMDATEN

Finanzkalender 2011

23. August	Halbjahresfinanzbericht 2011
16. November	Zwischenbericht zum 3. Quartal 2011

Aktienstammdaten

WKN	VTG999
ISIN	DE000VTG999
Börsenkürzel	VT9
Index	SDAX, CDAX, HASPAX
Aktientyp	Nennwertlose Inhaberstammaktien
Anzahl der Aktien (30.6.)	21.388.889
Marktkapitalisierung (30.6.)	387,6 Mio. €
Börsenplätze	XETRA, Frankfurt, Berlin, Düsseldorf, Hamburg, Hannover, München, Stuttgart
Marktsegment	Prime Standard
Aktienkurs (30.6.)	18,12 €

KONTAKT UND IMPRESSUM

VTG Aktiengesellschaft

Nagelsweg 34
D-20097 Hamburg
Telefon: +49 40 23 54-0
Telefax: +49 40 23 54-1199
E-Mail: info@vtg.com
Internet: www.vtg.de

Investor Relations

Felix Zander
Leiter Investor Relations
E-Mail: felix.zander@vtg.com
Telefon: +49 40 23 54-1351
Telefax: +49 40 23 54-1350

Andreas Hunscheidt
Investor Relations Manager
E-Mail: andreas.hunscheidt@vtg.com
Telefon: +49 40 23 54-1352
Telefax: +49 40 23 54-1350

Konzernkommunikation

Monika Gabler
Leiterin Konzernkommunikation
E-Mail: monika.gabler@vtg.com
Telefon: +49 40 23 54-1341
Telefax: +49 40 23 54-1340

Konzept und Gestaltung

Berichtsmanufaktur GmbH, Hamburg

Fotos

Titel: GettyImages
Vorstand: Christiane Koch

Vorbehalt bei zukunftsgerichteten Aussagen

Der vorliegende Zwischenbericht enthält verschiedene Aussagen, die die zukünftige Entwicklung der VTG betreffen. Diese Aussagen beruhen sowohl auf Annahmen als auch auf Schätzungen. Obwohl wir davon überzeugt sind, dass diese vorausschauenden Aussagen realistisch sind, können wir hierfür nicht garantieren; denn unsere Annahmen bergen Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten abweichen. Gründe hierfür können unter anderem Marktschwankungen, die Entwicklung der Weltmarktpreise für Rohstoffe und der Wechselkurse oder grundsätzliche Veränderungen im wirtschaftlichen Umfeld sein. Es ist weder beabsichtigt noch übernimmt die VTG eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen.



VTG Aktiengesellschaft

Nagelsweg 34

D-20097 Hamburg

Telefon: +49 40 23 54-0

Telefax: +49 40 23 54-1199

E-Mail: info@vtg.com

Internet: www.vtg.de